

Sportzentrum Berg im Bauzeitenplan – rascher Baufortschritt

Die Abbrucharbeiten am Sportzentrum Berg sind abgeschlossen, die 80 Bohrpfähle mit Tiefen bis zu 18 Meter zur sicheren Fundamentierung der Mehrzweckhalle sind gesetzt und auch mit der Betonierung der riesigen Fläche der Betonplatte konnte bereits begonnen werden. Alles liegt – so Bürgermeister Helmut Himmler - dank der Firma Dörrmann im Bauzeitenplan. Man gehe zuverlässig davon aus, „dass wir das Großprojekt Sport- und Kulturzentrum Berg planmäßig abwickeln können.“

Zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 wollen Gemeinde und Schule im September 2018 die Mehrzweckhalle in Betrieb nehmen und zum Jahresbeginn 2019 soll auch das neue Hallenbad wieder genutzt werden können. Sowohl das Hallenbad als auch die Mehrzweckhalle stehen dann auch wieder dem Vereinssport zur Verfügung.

Derzeit arbeitet die Gemeinde mit ihrem Planungsbüro ASP in Stuttgart an der Planung der Außenanlagen mit gefälligen, durchgrüneten Parkflächen und auch der Hartplatz sowie die Laufbahn am Sportplatz werden generalsaniert. Die Weitsprunganlage wird neu gebaut und die Schulstraße wird saniert und mit sicheren Bushaltestellen den Anforderungen der Zukunft angepasst..

Im Sommer/Herbst 2019 soll gemäß den Planungen im Rathaus das größte Bauprojekt in der Geschichte der Gemeinde Berg abgeschlossen sein.

Die Gesamtkosten sind mit 12 Millionen Euro veranschlagt. Bei den derzeit stark steigenden Baupreisen ist nach Einschätzung des Bürgermeisters ungewiss, ob diese Kosten gehalten werden können.

Der Sportunterricht der Grund- und Mittelschule Berg kann in den vereinseigenen Turnhallen des SC Oberölsbach sowie des FC Sindlbach abgehalten werden und das funktioniere völlig problemlos. Himmler dankt den zwei Vereinen „für die großartige Hilfe“ während der Bauphase, die sich noch über das gesamte kommende Schuljahr hinziehen werde.

